

Do., 15. Juni um 06:52

Russland könnte die Menschheit retten

<https://www.rt.com/russia/578042-russia-nuclear-weapons/>

**Sergej Karaganow: Mit dem Einsatz seiner Atomwaffen könnte Russland die Menschheit vor einer globalen Katastrophe bewahren**

Eine harte, aber notwendige Entscheidung würde den Westen wahrscheinlich zum Einlenken zwingen, ein früheres Ende der Ukraine-Krise ermöglichen und verhindern, dass sie sich auf andere Staaten ausweitet

**Von Professor Sergej Karaganow, Ehrenvorsitzender des russischen Rates für Außen- und Verteidigungspolitik und wissenschaftlicher Betreuer an der Hochschule für Internationale Wirtschaft und Außenpolitik (HSE) in Moskau**

In Russland hat dieser Artikel in der heimischen Fachwelt eine große Debatte über Atomwaffen, ihre Rolle und die Bedingungen für ihren Einsatz ausgelöst.

**Dies gilt insbesondere angesichts der Tatsache, dass Sergej Karaganow ein ehemaliger Präsidentenberater sowohl von Boris Jelzin als auch von Wladimir Putin ist und den Rat für Außen- und Verteidigungspolitik, eine renommierte Moskauer Denkfabrik, leitet.**

Einige bekannte Persönlichkeiten haben mit Bestürzung reagiert, während andere weniger kritisch waren.

RT hat beschlossen, dass es für unsere Leser von Vorteil ist, den Artikel in voller Länge zu lesen. Der folgende Beitrag wurde übersetzt und leicht bearbeitet.

\*\*\*

Unser Land und seine Führung stehen meines Erachtens vor einer schwierigen Entscheidung. Es wird immer deutlicher, dass unsere Auseinandersetzung mit dem Westen nicht mit einem Teilsieg - geschweige denn einem vernichtenden Sieg - in der Ukraine enden wird.

Selbst wenn wir die Oblaste Donezk, Lugansk, Saporoschje und Cherson vollständig befreien, wird dies ein minimaler Sieg sein. Ein etwas größerer Erfolg wäre die Befreiung der gesamten Ost- und Südukraine innerhalb von ein oder zwei Jahren. Aber auch dann bliebe ein Teil des Landes mit einer noch verbitterteren, mit Waffen vollgepumpten ultranationalistischen Bevölkerung zurück - eine blutende Wunde, aus der unvermeidliche Komplikationen wie ein weiterer Krieg drohen.

Die Situation könnte noch schlimmer sein, wenn wir die gesamte Ukraine unter ungeheuren Opfern befreien und mit Ruinen und einer Bevölkerung zurückbleiben, die uns größtenteils hasst. Es würde mehr als ein Jahrzehnt dauern, sie "umzuerziehen".

Jede dieser Optionen, insbesondere die letzte, wird Russland von der dringend notwendigen Verlagerung seines geistigen, wirtschaftlichen, militärischen und politischen Zentrums in den Osten Eurasiens ablenken. Wir werden mit einer verschwenderischen Konzentration auf den Westen dastehen. Und die Gebiete der heutigen Ukraine, insbesondere die zentralen und westlichen, werden Ressourcen anziehen - sowohl menschliche als auch finanzielle. Diese Regionen wurden schon zu Sowjetzeiten stark subventioniert.

In der Zwischenzeit wird die Feindseligkeit des Westens anhalten; sie wird einen langsam brennenden Guerillabürgerkrieg unterstützen.

Eine attraktivere Option ist die Befreiung und Wiedervereinigung des Ostens und des Südens und die Auferlegung der Kapitulation für die Überreste der Ukraine mit vollständiger Entmilitarisierung, wodurch ein freundlicher Pufferstaat entsteht.

---

Ein solches Ergebnis wäre aber nur möglich, wenn es uns gelingt, den Willen des Westens zur Unterstützung der Kiewer Junta zu brechen und ihn gegen uns zu verwenden, um den von den USA geführten Block zu einem strategischen Rückzug zu zwingen.

**Und hier komme ich zu einem entscheidenden, aber kaum diskutierten Thema. Die eigentliche Ursache - und in der Tat der Hauptgrund - für die Ukraine-Krise, wie auch für viele andere Konflikte in der Welt und die allgemeine Zunahme militärischer Bedrohungen, ist das sich beschleunigende Versagen der heutigen westlichen Führungseliten.**

Diese Krise geht einher mit einer beispiellos raschen Verschiebung des Machtgleichgewichts in der Welt zugunsten der globalen Mehrheit, die wirtschaftlich von China und teilweise von Indien angetrieben wird, **wobei Russland der militärische und strategische Anker ist.** Diese Schwächung verärgert nicht nur die imperial-kosmopolitischen Eliten (US-Präsident Joe Biden und seinesgleichen), sondern macht auch den imperial-nationalen Eliten (wie seinem Vorgänger Donald Trump) Angst. **Der Westen verliert den Vorteil, den er fünf Jahrhunderte lang hatte, um den Reichtum der ganzen Welt**

**abzuschöpfen, indem er seine politische und wirtschaftliche Ordnung durchsetzte und seine kulturelle Dominanz vor allem mit roher Gewalt durchsetzte. Es gibt also kein schnelles Ende der defensiven, aber aggressiven Konfrontation, die der Westen entfesselt hat.**

**Dieser moralische, politische und wirtschaftliche Zusammenbruch bahnt sich seit Mitte der 1960er Jahre an, wurde durch den Zusammenbruch der UdSSR unterbrochen, setzte aber in den 2000er Jahren mit neuem Elan wieder ein (die Niederlagen der Amerikaner und ihrer Verbündeten im Irak und in Afghanistan sowie die Krise des westlichen Wirtschaftsmodells im Jahr 2008 waren Meilensteine).**

**Um diese seismische Verschiebung zu verlangsamen, hat sich der Westen vorübergehend konsolidiert. Die USA haben die Ukraine in einen Sandsack verwandelt, um Russland, dem politisch-militärischen Dreh- und Angelpunkt einer von den Fesseln des Neokolonialismus befreiten nicht-westlichen Welt, die Hände zu binden. Im Idealfall möchten die Amerikaner natürlich einfach unser Land in die Luft jagen und damit die aufstrebende alternative Supermacht China radikal schwächen. Da wir entweder die Unausweichlichkeit des Zusammenstoßes nicht erkannt oder unsere Kräfte gehortet haben, haben wir nur langsam präventiv gehandelt. Darüber hinaus haben wir im Einklang mit dem modernen, vor allem westlichen politischen und militärischen Denken die Schwelle für den Einsatz von Atomwaffen voreilig heraufgesetzt, die Lage in der Ukraine falsch eingeschätzt und die derzeitige Militäroperation nicht ganz erfolgreich eingeleitet.**

**Durch ihr Versagen im Innern haben die westlichen Eliten aktiv das Unkraut genährt, das im Boden von siebzig Jahren Wohlstand, Sättigung und Frieden Wurzeln geschlagen hat. Dabei handelt es sich um menschenfeindliche Ideologien: die Verleugnung von Familie, Heimat, Geschichte, Liebe zwischen Mann und Frau, Glaube, Dienst an höheren Idealen, eben allem, was menschlich ist. Ihre Philosophie besteht darin, diejenigen auszurotten, die Widerstand leisten. Das Ziel ist es, die Menschen zu kastrieren, um ihre Fähigkeit zu verringern, sich dem modernen "globalistischen" Kapitalismus zu**

**widersetzen, der immer offensichtlicher ungerecht und schädlich für den Menschen und die Menschheit wird.**

Währenddessen zerstören die geschwächten USA Westeuropa und andere von ihnen abhängige Länder und versuchen, sie in eine Konfrontation zu drängen, die auf die Ukraine folgen wird. **Die Eliten in den meisten dieser Länder haben die Orientierung verloren und führen, in Panik vor der Krise ihrer eigenen Positionen im In- und Ausland, ihre Länder pflichtbewusst zur Schlachtbank.** Gleichzeitig ist ihr Hass aufgrund größerer Misserfolge, eines Gefühls der Machtlosigkeit, jahrhundertelanger Russophobie, intellektueller Degradierung und eines Verlusts an strategischer Kultur fast noch intensiver als der der USA.

Die Entwicklung der meisten westlichen Länder weist also eindeutig in Richtung eines neuen Faschismus, den man als "liberalen" Totalitarismus bezeichnen könnte.

In Zukunft, und das ist das Wichtigste, wird es nur noch schlimmer werden. Waffenstillstände sind möglich, **aber Versöhnung ist nicht möglich.** Wut und Verzweiflung werden in immer neuen Wellen weiter wachsen. **Dieser Vektor der westlichen Bewegung ist ein klares Zeichen für das Abdriften in Richtung des Ausbruchs des Dritten Weltkriegs.** Er hat bereits begonnen und könnte sich entweder zufällig oder aufgrund der wachsenden Inkompetenz und Verantwortungslosigkeit der herrschenden Kreise des Westens zu einem ausgewachsenen Flächenbrand ausweiten.

Die Einführung künstlicher Intelligenz, die Robotisierung des Krieges: Sie erhöhen das Risiko einer unbeabsichtigten Eskalation. Maschinen können außerhalb der Kontrolle der verwirrten Eliten agieren.

Verschärft wird die Situation durch "strategisches Parasitentum" - in 75 Jahren relativen Friedens haben die Menschen die Schrecken des Krieges vergessen, haben aufgehört, sich selbst vor Atomwaffen zu fürchten. Überall, aber besonders im Westen, ist der **Selbsterhaltungstrieb geschwächt.**

Ich habe viele Jahre damit verbracht, die Geschichte der Nuklearstrategie zu studieren und bin zu einem eindeutigen, wenn auch unwissenschaftlichen Schluss gekommen. Das Aufkommen von Atomwaffen ist das Ergebnis des Eingreifens des **Allmächtigen**, der entsetzt darüber war, **dass die Menschheit innerhalb einer Generation zwei Weltkriege ausgelöst hatte**, die Dutzende Millionen Menschenleben kosteten, und der uns die Waffen von Armageddon gab, um denjenigen, die ihre Angst vor der Hölle verloren hatten, zu zeigen, dass sie existiert. **Auf dieser Angst beruhte der relative Frieden des letzten Dreivierteljahrhunderts.**

Doch nun ist diese Angst verschwunden. Das Udenkbare im Sinne früherer Vorstellungen von nuklearer Abschreckung ist geschehen - **eine Gruppe herrschender Eliten** hat in einem Anfall verzweifelter Wut einen umfassenden Krieg im Unterbauch einer atomaren Supermacht entfesselt.

**Die Angst vor einer atomaren Eskalation muss zurückgewonnen werden. Sonst ist die Menschheit dem Untergang geweiht.**

Auf den Feldern der Ukraine entscheidet sich gerade nicht nur und nicht einmal so sehr, wie die künftige Weltordnung aussehen wird. Vielmehr geht es darum, **ob die Welt, an die wir uns gewöhnt haben, überhaupt erhalten bleibt, oder ob nur noch radioaktive Trümmer übrig bleiben, die die Reste der Menschheit vergiften.**

Indem wir den Willen des Westens bei der Durchsetzung seiner Aggression brechen, werden wir nicht nur uns selbst retten und die Welt **endlich vom westlichen Joch der letzten fünf Jahrhunderte befreien**, sondern wir werden auch die gesamte Menschheit retten. Indem wir den Westen zur Katharsis drängen und zur Aufgabe der Hegemonie seiner Eliten zwingen, werden wir ihn zum Rückzug vor einer globalen Katastrophe zwingen. Die Menschheit wird eine neue Chance zur Entwicklung erhalten.

## Vorgeschlagene Lösung

Natürlich liegt ein harter Kampf vor uns. Es ist auch notwendig, unsere eigenen internen Probleme zu lösen - sich endlich von der westlich-zentristischen Denkweise und den **Verwestlichern in der Verwaltungsklasse** zu befreien. Vor allem die Kompradoren und ihre eigentümliche Denkweise. In diesem Bereich hilft uns natürlich der NATO-Block, ohne es zu wissen.

Unsere dreihundertjährige Reise durch Europa hat uns viele nützliche Lektionen erteilt und uns geholfen, unsere große Kultur zu formen. **Lassen Sie uns unser europäisches Erbe in Ehren halten.** Aber es ist an der Zeit, nach Hause zurückzukehren, zu uns selbst. Beginnen wir mit dem Gepäck, das wir angesammelt haben, auf unsere eigene Art zu leben. Unsere Freunde im Außenministerium haben kürzlich einen echten Durchbruch erzielt, indem sie Russland in ihrem außenpolitischen Konzept als **Zivilisationsstaat** bezeichneten. Ich würde hinzufügen - eine Zivilisation der Zivilisationen, offen für den Norden wie für den Süden, für den Westen wie für den Osten. **Die Hauptrichtung der Entwicklung geht jetzt nach Süden, nach Norden und vor allem nach Osten.**

**Die Konfrontation mit dem Westen in der Ukraine, wie auch immer sie ausgeht, sollte uns nicht von der strategischen inneren Bewegung - geistig, kulturell, wirtschaftlich, politisch, militärisch und politisch - in Richtung Ural, Sibirien und Pazifik ablenken.** Wir brauchen eine neue ural-sibirische Strategie, die mehrere mächtige, spirituell aufbauende Projekte umfasst, darunter natürlich die Schaffung einer dritten Hauptstadt in Sibirien. Diese Bewegung sollte Teil der dringend benötigten Formulierung des "Russischen Traums" werden - des Bildes von Russland und der Welt, nach dem man strebt.

Ich habe schon oft geschrieben, und damit bin ich nicht allein, dass **große Staaten ohne eine große Idee aufhören, solche zu sein, oder einfach im Nichts verschwinden.** Die Geschichte ist übersät mit den Gräbern von Mächten, die ihren Weg verloren haben. Diese Idee muss von oben kommen und darf sich nicht, wie es Narren oder faule Menschen tun, auf das verlassen, was von unten kommt. **Sie muss den tiefsten Werten und Sehnsüchten des Volkes entsprechen und vor allem muss sie uns alle voranbringen. Es liegt jedoch in**

**der Verantwortung der Eliten und der Führung des Landes, sie zu formulieren. Die Verzögerung bei der Formulierung einer solchen Vision ist unannehmbar lang.**

Doch damit die Zukunft Wirklichkeit werden kann, **muss der Widerstand der Kräfte der Vergangenheit - d.h. des Westens - überwunden werden.** Wenn dies nicht gelingt, wird es mit ziemlicher Sicherheit zu einem großen Weltkrieg kommen. Und der wird wahrscheinlich der letzte seiner Art sein.

Und hier komme ich zu dem schwierigsten Teil dieses Artikels. Wir können noch ein oder zwei oder drei Jahre in den Krieg ziehen und Tausende und Abertausende unserer besten Männer und Zehn- und Hunderttausende weiterer Verluste in der tragischen historischen Falle der heutigen Ukraine opfern. **Aber diese Militäroperation kann nicht mit einem entscheidenden Sieg enden, ohne den Westen zu einem strategischen Rückzug oder gar zur Kapitulation zu zwingen.** Wir müssen den Westen zwingen, seine Versuche aufzugeben, die Geschichte zurückzudrehen, seine Versuche, die Welt zu beherrschen, aufzugeben, und ihn zwingen, sich mit seinen eigenen Problemen zu befassen, **seine derzeitige vielschichtige Krise zu bewältigen.** Grob gesagt, muss sich der Westen einfach "verpissen" und seine Einmischung in die Geschehnisse Russlands und der übrigen Welt beenden.

Dazu müssen die westlichen Eliten jedoch ihren eigenen verlorenen Selbsterhaltungssinn wiederentdecken, indem sie begreifen, dass der **Versuch, Russland zu zermürben, indem man die Ukrainer gegen es ausspielt,** für den Westen selbst kontraproduktiv ist.

**Die Glaubwürdigkeit der nuklearen Abschreckung muss wiederhergestellt werden,** indem die inakzeptabel hohe Schwelle für den Einsatz von Atomwaffen gesenkt wird und die Leiter der Abschreckungs-Eskalation vorsichtig, aber zügig hinaufgefahren wird. Die ersten Schritte wurden bereits durch entsprechende Erklärungen des Präsidenten und anderer führender Politiker, durch den Beginn der Stationierung von Atomwaffen und ihrer Trägersysteme in Belarus und durch die Erhöhung der Kampfkraft der strategischen Abschreckungskräfte unternommen. Es gibt eine ganze Reihe von Schritten auf dieser Leiter. Ich zähle etwa zwei Dutzend. **Sie könnte sogar so**

**weit gehen, dass wir unsere Landsleute und alle Menschen guten Willens davor warnen, ihre Häuser in der Nähe von Objekten möglicher Atomschläge in Ländern zu verlassen, die das Kiewer Regime direkt unterstützen.** Der Feind muss wissen, dass wir bereit sind, einen präventiven Vergeltungsschlag als Antwort auf seine gegenwärtige und frühere Aggression zu führen, um ein Abgleiten in einen globalen thermonuklearen Krieg zu verhindern.

Ich habe oft gesagt und geschrieben, dass mit der richtigen Strategie der Abschreckung und sogar des Einsatzes das Risiko eines nuklearen oder sonstigen "Vergeltungsschlags" auf unserem Territorium minimiert werden kann. **Nur wenn ein Verrückter im Weißen Haus sitzt, der auch sein eigenes Land hasst,** werden die USA beschließen, zur "Verteidigung" der Europäer zuzuschlagen und Vergeltung zu üben, indem sie ein hypothetisches Boston für ein fiktives **Posen** opfern. Sowohl die Amerikaner als auch die Westeuropäer sind sich dessen sehr wohl bewusst, sie ziehen es nur vor, nicht daran zu denken. Auch wir haben mit unseren friedensliebenden Äußerungen zu dieser Sorglosigkeit beigetragen. Da ich die Geschichte der US-Atomstrategie studiert habe, weiß ich, dass Washington, nachdem die UdSSR eine glaubwürdige nukleare Vergeltungsfähigkeit erlangt hatte, nie ernsthaft den Einsatz von Atomwaffen auf sowjetischem Gebiet in Erwägung gezogen hat, auch wenn es öffentlich geblufft hat. Wenn Atomwaffen in Betracht gezogen wurden, dann nur gegen "vorrückende" sowjetische Streitkräfte in Westeuropa. Ich weiß, dass die verstorbenen Bundeskanzler Helmut Kohl und Helmut Schmidt aus ihren Bunkern flohen, sobald die Frage eines solchen Einsatzes aufkam.

Der Abstieg auf der Leiter der Eindämmung/Eskalation sollte relativ schnell erfolgen. Angesichts des derzeitigen Kurses des Westens - und der Degradierung der meisten seiner Eliten - **ist eine Entscheidung nach der anderen inkompetenter und ideologisch verschleierter als die letzte.** Und derzeit können wir nicht erwarten, dass diese Eliten durch verantwortungsvollere und vernünftigeren ersetzt werden. Dies wird erst nach einer Katharsis geschehen, die zur Aufgabe vieler Ambitionen führt.

**Wir können das "ukrainische Szenario" nicht wiederholen. Ein Vierteljahrhundert lang hat man nicht auf uns gehört, als wir davor gewarnt haben, dass die NATO-Erweiterung zum Krieg führen würde; wir haben versucht zu verzögern, zu "verhandeln". Das Ergebnis war, dass wir in einen**

**schweren bewaffneten Konflikt gerieten. Jetzt ist der Preis der Unentschlossenheit um eine Größenordnung höher als früher.**

Was aber, wenn die derzeitigen westlichen Führer sich weigern, einen Rückzieher zu machen? **Vielleicht haben sie jeden Sinn für Selbsterhaltung verloren?**<sup>1</sup> Dann müssen wir eine Reihe von Zielen in einer Reihe von Ländern angreifen, um diejenigen, die ihren Verstand verloren haben, wieder zur Vernunft zu bringen.

**Das ist eine moralisch beängstigende Entscheidung - wir würden Gottes Waffe benutzen und uns selbst zu großem geistigen Verlust verdammen. Aber wenn wir dies nicht tun, wird nicht nur Russland untergehen, sondern höchstwahrscheinlich auch die gesamte menschliche Zivilisation.**

Wir werden diese Entscheidung selbst treffen müssen. Selbst Freunde und Sympathisanten werden sie anfangs nicht unterstützen. Wäre ich Chinese, würde ich kein abruptes und entscheidendes Ende des Konflikts wollen, denn das würde die US-Streitkräfte zurückziehen und ihnen die Möglichkeit geben, Kräfte für eine Entscheidungsschlacht zu sammeln - entweder direkt oder, in bester Sun-Tzu-Tradition, indem sie den Feind zum kampflosen Rückzug zwingen. Als Chinese würde ich mich auch gegen den Einsatz von Atomwaffen aussprechen, denn die Konfrontation auf die nukleare Ebene zu bringen, bedeutet, sich in ein Gebiet zu begeben, in dem mein Land noch schwach ist.

Außerdem entspricht ein entschlossenes Vorgehen nicht der Philosophie der chinesischen Außenpolitik, die den Schwerpunkt auf wirtschaftliche Faktoren (mit der Akkumulation militärischer Macht) legt und eine direkte Konfrontation vermeidet. Ich würde einen Verbündeten unterstützen, indem ich ihm Rückendeckung gebe, aber ich würde ihm den Rücken freihalten und nicht in den Kampf eingreifen. (In diesem Fall verstehe ich diese Philosophie vielleicht nicht gut genug und schreibe meinen chinesischen Freunden Motive zu, die nicht ihre eigenen sind). Wenn Russland Atomwaffen einsetzt, würde Peking dies verurteilen. Aber die Chinesen würden sich auch darüber freuen, dass das Ansehen und die Position der USA einen schweren Schlag erlitten haben

Wie würden wir reagieren, wenn (Gott bewahre!) Pakistan Indien angreifen würde, oder umgekehrt? Wir wären entsetzt. Verärgert darüber, dass das Atomtabu gebrochen wurde. Dann sollten wir den Opfern helfen und unsere Nukleardoktrin entsprechend ändern.

Für Indien und andere Länder der Weltmehrheit, einschließlich der Kernwaffenstaaten (Pakistan, Israel), ist der Einsatz von Kernwaffen sowohl aus moralischen als auch aus geostrategischen Gründen inakzeptabel. Wenn sie "erfolgreich" eingesetzt werden, wird das Nukleartabu - die Vorstellung, dass solche Waffen niemals eingesetzt werden sollten und dass ihr Einsatz ein direkter Weg zum nuklearen Armageddon ist - entwertet. Es ist unwahrscheinlich, dass wir schnell Unterstützung gewinnen, auch wenn viele Menschen im globalen Süden Genugtuung über die Niederlage ihrer früheren Unterdrücker empfinden würden, die sie ausgeplündert, Völkermorde verübt und ihnen eine fremde Kultur aufgezwungen haben.

Aber am Ende werden die Sieger nicht verurteilt. Und den Rettern wird gedankt. Die westeuropäische politische Kultur erinnert sich nicht daran - aber der Rest der Welt tut es (und zwar mit Dankbarkeit) - wie wir den Chinesen geholfen haben, sich von der brutalen japanischen Besatzung zu befreien, und vielen westlichen Kolonien, das koloniale Joch abzuwerfen.

Wenn sie uns anfangs nicht verstehen, haben sie natürlich einen umso größeren Anreiz, sich selbst zu bilden. Dennoch ist es sehr wahrscheinlich, dass wir siegen und die Köpfe der feindlichen Staaten ohne extreme Maßnahmen fokussieren und sie zum Rückzug zwingen können. Und nach ein paar Jahren nehmen wir eine Position als Chinas Rückendeckung ein, wie sie jetzt für uns wahrgenommen wird, und unterstützen es in seinem Kampf mit den USA. Dann kann dieser Kampf ohne einen großen Krieg vermieden werden. Und wir werden gemeinsam zum Wohle aller, auch der Menschen in den westlichen Ländern, gewinnen.

In diesem Stadium werden Russland und die übrige Menschheit durch alle Dornen und Traumata hindurch in die Zukunft gehen, die ich als hell sehe - multipolar, multikulturell, vielfarbig - und die Ländern und Völkern die

Möglichkeit gibt, ihr eigenes Schicksal zu gestalten. Zusätzlich zu dem gemeinsamen, das die Welt vereinen sollte.

=====

Urteilen Sie selbst - Wie schnell wir vergessen

Die USA wollen eine unipolare Welt unter ihrem Kommando, sie zerstören Europa, die Ukraine und hoffen, dabei auch Russland auszulöschen.

Die USA und die westliche Welt haben KEINE Erlaubnis, mit ihrer bösen Agenda auf der Erde fortzufahren. - Die Erlaubnis ist dazu da, das BÖSE zu zerstören.

UFOs sind eine dämonische Täuschung - Dämonen, die vorgeben, Außerirdische zu sein, um die satanische Agenda auf der Erde zu erfüllen

Dämonische Technologie hält alle auf der Erde in den Fängen des Spiels des Teufels, das vom ersten Tag an vorbei war, bevor die gesamte Schöpfung auf die Erde gezwungen wurde, um das endgültige Urteil über die Schöpfung in der dritten Dimension zu fällen. -

---

Über das Gewicht des Autors unterrichtet folgende Trefferlist bei

Wikipedia zum Suchwort „Segej Karaganow:

Yahoo Suche Web Suche

1. [de.wikipedia.org › wiki › Sergei Alexandrowitsch Karaganow](https://de.wikipedia.org/wiki/Sergei_Alexandrowitsch_Karaganow)  
[Sergei Alexandrowitsch Karaganow – Wikipedia](#)

**Sergei** Alexandrowitsch **Karaganow** ist ein russischer Politikwissenschaftler, der den Rat für Außen- und Verteidigungspolitik leitet, eine von Witali Schlykow gegründete Denkfabrik für Sicherheitsanalysen. Er ist außerdem Dekan der Fakultät für Weltwirtschaft und internationale Angelegenheiten an der Wirtschaftshochschule Moskau ...

2. [Bilder](#)

[Sergej Karaganow](#)



3. [en.wikipedia.org › wiki › Sergej\\_Karaganov](https://en.wikipedia.org/wiki/Sergej_Karaganov)Sergej Karaganov - Wikipedia

**Sergey** Alexandrovich Karaganov ( Russian: Серге́й Алекса́ндрович Карага́нов, born 10 September 1952 in Moscow) is a Russian political scientist who heads the Council on Foreign and Defense Policy, a security analytical institution founded by Vitaly Shlykov.

4. [www.berliner-zeitung.de › politik-gesellschaft › traeume-eines-putin-beraters-russlands-einfluss-soll-von-lissabon-bis-china-reichen](https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/traeume-eines-putin-beraters-russlands-einfluss-soll-von-lissabon-bis-china-reichen)

23. Juni 2022 · Träume eines Putin-Beraters: Russlands Einfluss soll von Lissabon bis China reichen. Es soll einen totalen Krieg mit dem Westen geben. Das wünscht sich **Sergej Karaganow**, ehemaliger Berater von ...

5. [www.tagesspiegel.de › politik › die-demokratie-in-ihrem-vordergrund-interview-mit-putins-vordenker-die-demokratie-in-der-ukraine](https://www.tagesspiegel.de/politik/die-demokratie-in-ihrem-vordergrund-interview-mit-putins-vordenker-die-demokratie-in-der-ukraine)

6. Apr. 2022 · **Sergej Karaganow** war einer der Ideengeber für die Ukraine-Invasion. Er sieht viele Verlierer und einen Gewinner – der allerdings nicht Putin heißt. Von Hans Monath 06.04.2022, 13:18 Uhr Der...

- Autor: Hans Monath

6. [www.berliner-zeitung.de](http://www.berliner-zeitung.de) › politik-gesellschaft › russland-nato Die Russen glauben wieder an etwas: Das ist für den Westen...

29. Juli 2022 · **Sergej Karaganow** beteuert, die Gefahr des Krieges über viele Jahre vorausgeahnt und davor gewarnt zu haben, und sieht den eigentlichen Auslöser des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine...

7. [www.blick.ch](http://www.blick.ch) › ausland › ex-kreml-berater-karaganow-malt-du Ukraine-Krieg: Ex-Berater Putins glaubt an Spaltung der Ukraine

8. Apr. 2022 · Der Ex-Berater von Putin, **Sergej Karaganow**, schätzt den Krieg in der Ukraine ein. Er war lange Jahre einer der engsten Berater des russischen Präsidenten Wladimir Putin (69) und kennt sich mit...

8. [www.cicero.de](http://www.cicero.de) › aussenpolitik › Sergej-Karaganow-warum-putin Alles auf eine Karte - Warum Putin weiter Krieg führt

14. Apr. 2022 · Exklusive Einblicke ins politische Geschehen. Am 2. April gab Putins früherer Strategieberater **Sergej Karaganow** dem britischen Magazin New Statesman ein Interview. Nach ihm ist die „Karaganow-Doktrin“ benannt, die die Destabilisierung von Staaten vorsieht, in denen relativ große russische Minderheiten leben.

9. [www.msn.com](http://www.msn.com) › de-ch › nachrichten Putin-Flüsterer Sergej Karaganow im grossen Interview: «Wir ... -...»

30. Jan. 2022 · Putin-Flüsterer **Sergej Karaganow** im grossen Interview: «Wir trauen dem Westen nicht» Interview: Fabienne Kinzelmann und Benno Zogg 30.01.2022 An der ukrainischen Grenze stehen russische Panzer,...

10. [www.br.de](http://www.br.de) › nachrichten › kultur Kritik an Russlands Armee: "Krieg mit unserer eigenen Dummheit"

Vor 21 Stunden · Kommandeur **Sergej** Nirkow sei "schwer verletzt", war im Exil-Blatt "Novaya Gazeta Europe" zu lesen. In der entsprechenden Armee gebe es inzwischen einen "erheblichen Mangel an Führungspersonal".

11. [www.euractiv.de](http://www.euractiv.de) › section › globales-europa Karaganow: „Der Kalte Krieg ist nicht beendet“ - EURACTIV.de

"Gemeinsam sind wir stärker", lautete die Botschaft von **Sergej Karaganow**. Der Präsident des Russischen Rats für Außen- und Verteidigungspolitik erläuterte heute in der Deutschen Gesellschaft ...

1. [12345](#)